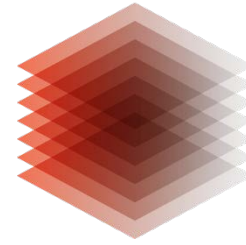

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Open Education an (Hochschul-)Bibliotheken: Ideen und Strukturen

Sabine Stummeyer

Open-Access-Tage 2017

Workshop 7: Open Educational Resources als gemeinsames Zukunftsprojekt für
Hochschulen und Bibliotheken: Potentiale und Strategien

Überblick

1. Open Education
2. Die Bandbreite von “Open“
3. Freier Zugang zu Wissen durch Bibliotheken
4. Was sind Open Educational Resources?
5. Abgrenzung von bibliothekarischen Handlungsfeldern zu weiteren Akteuren
6. Neue Handlungsfelder von Bibliothek zu Open Educational Resources
7. Thesen

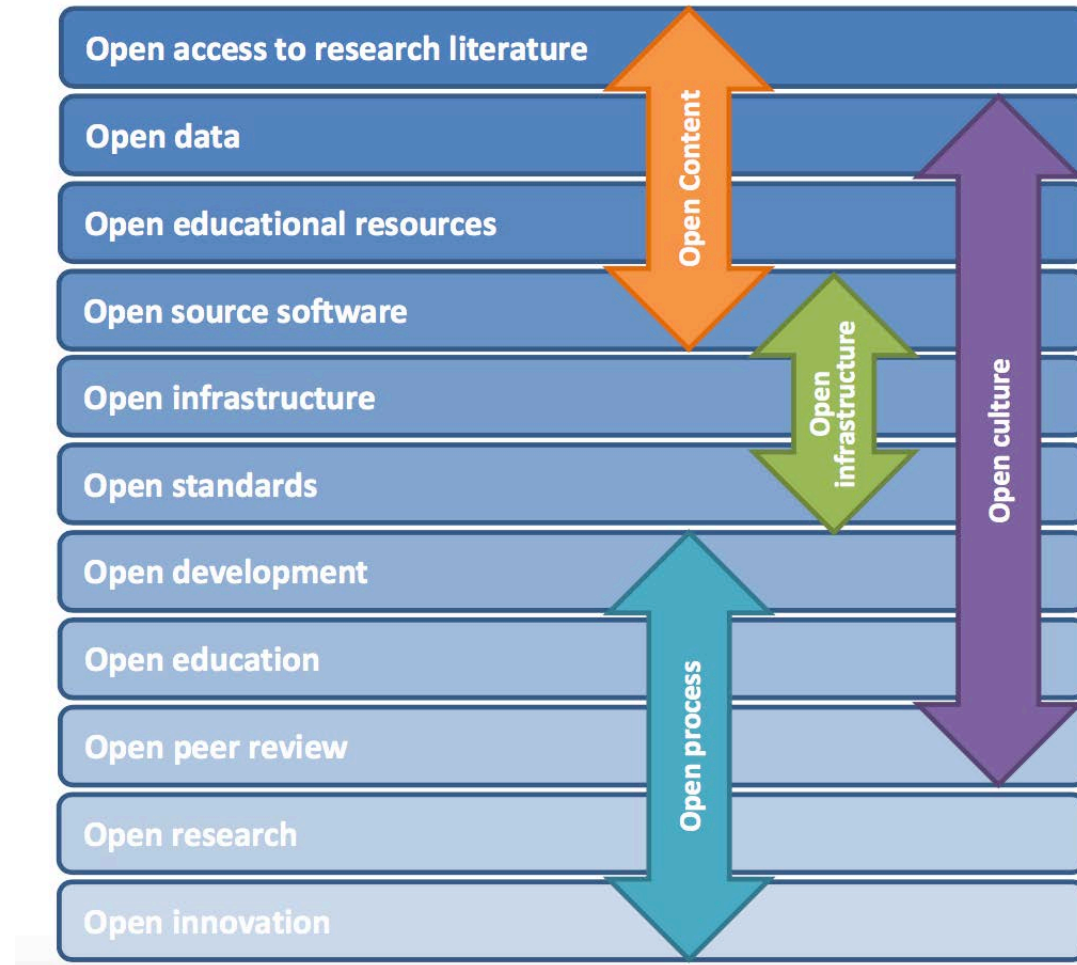
1. Open Education

“... eine Art und Weise Bildung durchzuführen, oftmals unter Einsatz digitaler Technologien. Ihr Ziel ist es, den Zugang zu und die Beteiligung an ihr jedermann zu ermöglichen, indem Beschränkungen überwunden und Lernen für jedermann zugänglich, breit verfügbar und anpassbar gemacht wird. Sie eröffnet zahlreiche Wege des Lehrens und des Lernens, des Wissensaufbaus und des Wissensteilens. Sie eröffnet zudem eine Vielzahl von Zugängen zu formaler und non-formaler Bildung und verbindet die beiden.“

Quelle:

Inamorato dos Santos, Punie u. Castano Munoz (2016): Opening Up Education: A support framework for Higher Education Institutions, S. 5

2. Die Bandbreite von “Open“



Quelle: Policy paper e-InfraNet: ‘Open’ as the default modus operandi for research and higher education, Seite 11

3. Feierter Zugang zu Forschungsliteratur durch Bibliotheken

- Open Access Journals
- Lizenzverhandlungen
- Forschungsdaten
- Dokumentenserver
- Retrodigitalisierung

4. Was sind Open Educational Resources?

„Lernressourcen, die frei und kostenlos genutzt, an die jeweiligen Bedürfnisse des Lernenden angepasst und weiterverbreitet werden können.“

Quelle: Europäische Kommission: *Opening up Education. 2013* (COM/2013/0654), S. 3,
<http://www.ipex.eu/IPEXL-WEB/dossier/document/COM20130654.do>

5. Abgrenzung von bibliothekarischen Handlungsfeldern zu weiteren Akteuren

Rechenzentrum

- Bereitstellung technischer Infrastruktur
- Betrieb von Lernmanagementsystemen

Medienzentrum

- Vermittlung von didaktischen Konzepten
- Erstellung von Videomittschnitten von Lehrveranstaltungen → Bereitstellung über das AV-Portal der Bibliothek
- Schulungsangebote

Bibliothek

- Zugang zu und Bereitstellung von Content (digital und analog)
- Recherche nach Open Content/OER
- Vergabe von Metadaten für Hochschul-OER
- Beratung zur Nutzung und Herstellung von OER

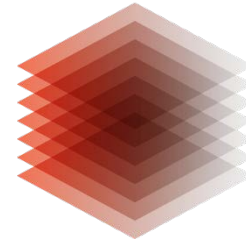
6. Neue Handlungsfelder für Bibliotheken im Bereich von Open Educational Resources

- Veröffentlichung bereits existierender Inhalte als OER, Produktion eigener OER
- Förderung des Bewusstseins für die Nutzung von OER in der wissenschaftlichen Community
- Vergabe von qualitätvollen Metadaten zur besseren Erschließung und Auffindbarkeit von OER
- Entwicklung von Richtlinien/Metadatenstandards und kontrollierten Vokabularien zu OER
- Aufbau von OER-Suchmaschinen
- Administrierung neu entstandener Versionen
- Bewertung der Ressourcenqualität
- Entwicklung einer OER-Policy
- Erhaltung und Langzeitarchivierung von OER
- Beratung zu Urheberrechts- und Lizenzfragen

7. Impulse

- Open Educational Resources finden als neues Medium Eingang in Bibliotheken
- Durch die Übernahme des kompletten Publikationsprozesses von Open Educational Resources für die Ersteller rücken Bibliotheken ins Zentrum universitärer Lehr- und Lernprozesse
- „OER-Librarian“ wird eine neue Berufsbezeichnung

LEIBNIZ-INFORMATIONSZENTRUM
TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



TIB

Kontakt:

Sabine Stummeyer

T +49 511 762-19870, sabine.stummeyer@tib.eu

 [0000-0003-4578-7049](https://orcid.org/0000-0003-4578-7049)

Der Inhalt dieser Folien steht unter der Lizenz
Creative Commons Attribution 4.0 International